

RS Vwgh 2009/9/29 2009/21/0151

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 29.09.2009

Index

001 Verwaltungsrecht allgemein

10/07 Verwaltungsgerichtshof

41/02 Asylrecht

41/02 Passrecht Fremdenrecht

Norm

FrPolG 2005 §53 Abs1;

FrPolG 2005 §57;

FrPolG 2005 §73 Abs1;

VwGG §33 Abs1;

VwGG §34 Abs1;

VwRallg;

1. VwGG § 33 heute
2. VwGG § 33 gültig ab 01.07.2021 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 2/2021
3. VwGG § 33 gültig von 01.01.2014 bis 30.06.2021 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 33/2013
4. VwGG § 33 gültig von 01.03.2013 bis 31.12.2013 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 33/2013
5. VwGG § 33 gültig von 01.07.2008 bis 28.02.2013 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 4/2008
6. VwGG § 33 gültig von 05.01.1985 bis 30.06.2008
1. VwGG § 34 heute
2. VwGG § 34 gültig ab 01.07.2021 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 2/2021
3. VwGG § 34 gültig von 01.01.2014 bis 30.06.2021 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 33/2013
4. VwGG § 34 gültig von 01.03.2013 bis 31.12.2013 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 33/2013
5. VwGG § 34 gültig von 01.07.2008 bis 28.02.2013 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 4/2008
6. VwGG § 34 gültig von 01.08.2004 bis 30.06.2008 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 89/2004
7. VwGG § 34 gültig von 01.09.1997 bis 31.07.2004 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 88/1997
8. VwGG § 34 gültig von 05.01.1985 bis 31.08.1997

Beachte

Serie (erledigt im gleichen Sinn): 2009/21/0211 B 27. Jänner 2010 2009/21/0210 B 27. Jänner 2010 2009/21/0212 B 27. Jänner 2010 2008/21/0634 B 25. Februar 2010 2009/21/0150 B 27. Jänner 2010 2009/21/0149 B 27. Jänner 2010 2009/21/0152 B 27. Jänner 2010

Rechtssatz

§ 57 FrPolG 2005 stellt eine Regelung betreffend den Inhalt der Entscheidung der Berufungsbehörde dar, die nach der in den Materialien (952 BlgNR XXII. GP 99) ausdrücklich dargelegten Absicht des Gesetzgebers allein dem Zweck dient,

über die Rechtmäßigkeit einer Ausweisung im Hinblick auf die Folgen des § 73 Abs. 1 FrPolG 2005 abzusprechen. Kann der bekämpfte Ausspruch über die Rechtmäßigkeit der Ausweisung aber diese Aufgabe nicht erfüllen, dann ist der angefochtene Bescheid insoweit wirkungslos. Einer Entscheidung des VwGH über die dagegen erhobene Beschwerde käme somit nur noch abstrakt-theoretische Bedeutung zu, weil der Fremde auch durch eine Aufhebung des angefochtenen Bescheides rechtlich nicht besser gestellt wäre. Paragraph 57, FrPolG 2005 stellt eine Regelung betreffend den Inhalt der Entscheidung der Berufungsbehörde dar, die nach der in den Materialien (952 BlgNR römisch 22 . Gesetzgebungsperiode 99) ausdrücklich dargelegten Absicht des Gesetzgebers allein dem Zweck dient, über die Rechtmäßigkeit einer Ausweisung im Hinblick auf die Folgen des Paragraph 73, Absatz eins, FrPolG 2005 abzusprechen. Kann der bekämpfte Ausspruch über die Rechtmäßigkeit der Ausweisung aber diese Aufgabe nicht erfüllen, dann ist der angefochtene Bescheid insoweit wirkungslos. Einer Entscheidung des VwGH über die dagegen erhobene Beschwerde käme somit nur noch abstrakt-theoretische Bedeutung zu, weil der Fremde auch durch eine Aufhebung des angefochtenen Bescheides rechtlich nicht besser gestellt wäre.

Schlagworte

Besondere Rechtsgebiete Auslegung Anwendung der Auslegungsmethoden Verhältnis der wörtlichen Auslegung zur teleologischen und historischen Auslegung Bedeutung der Gesetzesmaterialien VwRallg3/2/2 Mangel der Berechtigung zur Erhebung der Beschwerde mangelnde subjektive Rechtsverletzung Besondere Rechtsgebiete

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:VWGH:2009:2009210151.X03

Im RIS seit

19.02.2010

Zuletzt aktualisiert am

09.06.2010

Quelle: Verwaltungsgerichtshof VwGH, <http://www.vwgh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at